

**Sitzungsvorlage DS 2017/343**

Amt für Soziales und Familie  
Martin Diez  
(Stand: **03.11.2017**)

Mitwirkung:

Externe Koordinationierungs- und Fachstelle zum  
Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Aktenzeichen: 426.07

**Sozialausschuss**

öffentlich am 27.11.2017

**Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt  
und Menschenfeindlichkeit"**  
**- Zwischenbericht Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" – Partnerschaft für Demokratie Ravensburg - Zwischenbericht**

Der Sozialausschuss des Gemeinderats der Stadt Ravensburg hat in seiner Sitzung am 22.10.2014 die Verwaltung beauftragt, eine Interessenbekundung für das neue Bundesprogramm "Demokratie leben!" abzugeben und ggf. nach Aufforderung durch den Bund eine Antragsstellung vorzunehmen (DS 2014/324).

Die Stadt Ravensburg hat am 23.10.2014 eine Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren abgegeben. Am 18.12.2014 hat die Stadt Ravensburg einen Antrag zur Förderung einer lokalen Partnerschaft für Demokratie abgegeben.

Mit Zuwendungsbescheid vom 30.01.2015 ist die Stadt Ravensburg in das Bundesprogramm aufgenommen worden.

Im Bundesprogramm "Demokratie leben" werden im Programmbereich "A" lokale "Partnerschaften für Demokratie" gefördert, diese Förderung beinhaltet folgenden Unter-Bereiche: eine externe Koordinations- und Fachstelle, ein Aktions- und Initiativfonds, ein Jugendfonds sowie Sachmittel für Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation und Coaching.

Das Bundesprogramm läuft insgesamt 5 Jahre, von 2015 bis 2019. Im ersten Jahr erfolgt eine Förderung zu 100 % für alle Unter-Bereiche. Im zweiten und dritten Jahr (2016 und 2017) erfolgt die Förderung der externen Koordinations- und Fachstelle sowie der Sachmittel zu 100 %, im Bereich der beiden Fonds müssen durch Drittmittel oder Eigenmittel die Mittel um 20 % (jährlich 5.000 €) aufgestockt werden.

Im vierten und fünften Jahr (2018 und 2019) beträgt die Aufstockung im Bereich der beiden Fonds dann 40 % (jährlich 10.000 €). Diese können ebenfalls über Drittmittel oder kommunale Eigenmittel aufgebracht werden.

### **2. Projekte Aktions- und Initiativfonds 2015 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

Der Begleitausschuss hat am 26.02.15 die Projektausschreibung für das Jahr 2015 beschlossen (DS Bfl 2015/02) und die Verwaltung beauftragt, bei termingebundenen Projektanträgen entsprechende Förderzusagen zu erteilen. Die Verwaltung hat bis Juli 2015 9 Projekte bewilligt. Bei der letzten Sitzung des Begleitausschusses am 01.12.15 sind nochmals zwei weitere Projekte bewilligt worden (DS Bfl 2015/18). Ein weiteres Projekt wurde von der Verwaltung zusätzlich Ende November 2015 bewilligt. Insgesamt wurden im Jahr 2015 damit 12 Projekte im Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg bewilligt.

2015 standen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg insgesamt 41.600,00 EUR zur Verfügung.

Nachdem zum 31.12.2015 die Projekte endeten, konnte am 31.05.2016 ein Schlussbericht im Begleitausschuss erfolgen (DS Bfl 2016/05).

Von den Kosten aller Projekte im Aktions- und Initiativfonds in Höhe von insgesamt 58.169,13 EUR wurden 40.625,41 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen. 8.706,57 EUR stammten aus Eigenmitteln der Projektträger und 8.837,15 EUR aus Drittmitteln.

- 2.1 Projekt "1, 2, 3 – Ich bin dabei!" (Caritas Bodensee-Oberschwaben e.V.)**  
Die Caritas Bodensee-Oberschwaben hat mit ihrem Projekt "1, 2, 3 – Ich bin dabei!" ein Gruppen-Angebot für Kinder mit Migrationsgeschichte zur Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenz sowie zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe durchgeführt.

Die teilnehmenden 9 Kinder haben sich mit ihrer biografischen, kulturellen und geschichtlichen Identität auseinandergesetzt und wurden in ihrer interkulturellen und sozialen Kompetenz gefördert. Das Gruppenangebot setzte sich aus 10 Modulen zusammen. Das Projekt beinhaltete ebenfalls Grundelemente kindgerechter demokratischer Teilhabemöglichkeiten.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 2.924,00 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

- 2.2 Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz – Athen-Marathon" (keb - Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V.)**  
Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg führte mit ihrem Kooperationspartner, dem Alevitischen Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli", das Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz" durch. Dieses Laufprojekt wurde nun zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Sportaffinen Personen wurde erneut ein Zugang zur interkulturellen Auseinandersetzung ermöglicht.

Im Laufprojekt trainierten Migrantinnen und Migranten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ravensburg sowie Bürgerinnen und Bürger von März 2015 gemeinsam und nahmen im Oktober 2015 am Marathon in Athen teil. Während der Projektlaufzeit über mehr als 7 Monate hinweg, haben regelmäßige Treffen in der Gesamtgruppe und in einzelnen Trainingsgruppen stattgefunden, im sich gemeinsam auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Es haben insgesamt 18 Personen am Projekt teilgenommen, davon 7 Personen mit Migrationsgeschichte. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden aktiv bei der Programmplanung einbezogen. Das gemeinsame Ziel des Projekts und der abschließende gemeinsame Aufenthalt in Athen (Kulturprogramm und Teilnahme am Athen-Marathon) förderte das Miteinander und ließ Freundschaften entstehen. Es hat ein sehr intensiver Austausch zwischen den ProjektteilnehmerInnen mit und ohne Migrationsgeschichte stattgefunden.

Das Projekt hat den persönlichen und gesellschaftlichen Horizont aller TeilnehmerInnen erweitert. Dies wurde insbesondere im Rahmen einer gemeinsamen Nachbesprechung am 12.12.2015 zum Ausdruck gebracht, als auf sehr wertschätzende Art und Weise das Projekt im gemeinsamen Erfahrungsaustausch abgeschlossen wurde.

Einige der ProjektteilnehmerInnen werden gemeinsam am Budapest-Marathon 2016 teilnehmen.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 4.558,29 EUR entstanden. Davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 1.500,00 EUR wurden aus Drittmitteln und 58,29 EUR aus Eigenmitteln des Projektträgers übernommen.

### **2.3 Projekt "Poetry-Slam "Meinung – Freiheit – Demokratie (sprachmächtig e.V.)**

Der Verein sprachmächtig hat mit seinem Projektangebot "Poetry-Slam" im vergangenen Jahr das Thema "Meinungsfreiheit – Freiheit - Demokratie" aufgegriffen. Der Verein hat, wie in den vorhergegangenen Jahren, die Sprachkompetenz und die Integration von Jugendlichen unterschiedlicher schulischer wie sozialer Herkunft gefördert. Poetry-Slam hat sich erneut als eine aktive, lebendige und direkte Form des Dichterwettstreits etabliert und konnte 150 Jugendliche erreichen.

Die Resonanz insgesamt war sehr positiv, die Jugendlichen hatten Spaß an der Sprache und an dem gemeinsamen Workshop. Die teilnehmenden Jugendlichen interpretierten ihre individuelle Sicht auf Gesellschaft, Freiheit und Demokratie sehr unterschiedlich. Neben gesellschaftlichen Texten wurden auch vegetarische Ernährung und Werte wie Freundschaft und Verlässlichkeit thematisiert.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 6.000,43 EUR entstanden. Davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 3.000,00 EUR wurden aus Drittmitteln und 0,43 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **2.4 Projekt "Denkstätte Widerstand Weingarten – Häuserwidmungstermine 2015" (Studentenwerk Weiße Rose e. V.)**

Das Studentenwerk Weiße Rose stellte für die beiden Häuserwidmungsveranstaltungen am 20.07.15 und 09.11.15 einen Rahmen für die "Denkstätte Widerstand Weingarten" her. Über 20 Häuser haben die Namen von Menschen des Widerstandes gegen die NS-Gewaltherrschaft in der Bodenseeregion erhalten. Die NS-Gewaltherrschaft ist nach wie vor eine entscheidende negative Bezugsgröße für heutigen Rechtsextremismus, Neonazismus, Rassismus sowie Fremdenfeindlichkeit.

Die meisten der 20 Häuser haben die Funktion als Wohnheim für Studenten oder geflüchtete Menschen. Somit können durch die Erinnerung an den Widerstand von damals vor allem junge Menschen erreicht und Rassismus und Fremdenfeindlichkeit von Heute vorgebeugt und bekämpft werden. Die Namensgeber der Widmungshäuser in Weingarten bilden vornehmlich den vielgestaltigen Widerstand ab, der aus der Arbeiterschaft, aus kirchlichen, bürger-

lichen und militärischen Kreisen, von jungen Menschen, von rassistisch Verfolgten, aus dem Umkreis von Euthanasieopfer von Grafeneck oder aus pädagogischer und humanitärer Motivation heraus gründete.

Die Verwaltung hat sich im Vorfeld der Bewilligung sowie der Durchführung der Häuserwidmungen mit der Stadt Weingarten abgestimmt, dass dieses Projekt über die Partnerschaft für Demokratie Ravensburg umgesetzt wird.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 10.104,05 EUR entstanden. Davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 4.000,00 EUR wurden aus Drittmitteln und 3.104,05 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## **2.5 Projekt "Was verstehen wir unter Demokratie?" (BIBO – Bildungsinitiative Bodensee-Oberschwaben e. V.)**

Die Bildungsinitiative Bodensee-Oberschwaben führte am 28.11.2015 eine große Informationsveranstaltung "Was verstehen wir unter Demokratie?" mit gut 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Die Vorträge befassten sich mit den Themen "Demokratie – Bedeutung, Geschichte und Formen" und "Das politische System der Bundesrepublik Deutschland" und "Pressefreiheit". Im Vorfeld haben Workshops mit Jugendlichen stattgefunden,

Die Veranstaltung zielte daraufhin ab, das Demokratieverständnis unter den Teilnehmenden zu fördern und ihnen die wesentlichen Elemente von Demokratie und die Stärkung des demokratischen Miteinanders näher zu bringen.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 2.023,21 EUR entstanden. Davon wurden 1.900,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 123,21 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## **2.6 Projekt "Politischer Islamismus als Jugendsubkultur" (keb – Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Ravensburg e.V.)**

Die Vortragsveranstaltung zur Extremismusprävention junger Menschen mit der Referentin Claudia Dantschke von der ZDK Gesellschaft für demokratische Kultur gGmbH in Berlin wurde am 21.12.15 im Heilig-Geist-Spital durchgeführt. Die Referentin informierte die 60 Teilnehmenden über ihre Erfahrungen in der Beratungsarbeit von Angehörigen dschihadistisch oder salafistisch radikalierter Jugendlicher in Deutschland und erläuterte, warum sich einige in Deutschland aufgewachsene junge Menschen von extremistischen Gruppen gewinnen lassen und unter anderem nach Syrien ausreisen, um dort zu kämpfen. Sie informierte desweiteren über die Möglichkeiten, wie gesellschaftlich Extremismus entgegengetreten werden kann. Der Projektträger plant, derartige Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Zielsetzung "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung." regelmäßig durchzuführen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 917,81 EUR entstanden, diese wurden aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

## **2.7 Projekt "Fotoausstellung Asyl – Willkommenskultur leben!" (St.-Anna-Hilfe gGmbH)**

Die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen – vertreten durch die Gemeinwesenarbeit im Mehrgenerationenhaus Gänsbühl – hat vom 25. September bis 29. Januar 2016 die Fotoausstellung "Asyl – Willkommenskultur leben" präsentiert, als Beitrag zur Sensibilisierung der Ravensburger Stadtgesellschaft für die Themen Asyl – Flucht – Willkommenskultur. Umrahmt wurde die Ausstellung durch ein reichhaltiges Begleitprogramm, um regelmäßig die Öffentlichkeit über diese gesellschaftlich wichtige Themen zu informieren, um mögliche Berührungspunkte abzubauen und über ehrenamtliche Mitwirkungsmöglichkeiten zur Gestaltung einer Willkommenskultur in Ravensburg zu informieren. Allein bei der Vernissage im Rahmen der Ravensburger Kunstnacht haben nach Angaben des Projektträgers knapp 500 Personen die Ausstellung betrachtet.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 1.071,83 EUR entstanden, davon wurden 700,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 371,83 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## **2.8 Veranstaltung "Hrant Dink und Erinnerungskultur" (Alevitisches Bildungswerk Sah Ibrahim Veli e. V.)**

Das Alevitische Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" wurde 2015 neu gegründet und hat mit der Veranstaltung "HRANT DINK und ERINNERUNGSKULTUR – Stärkung des interkulturellen Dialogs und der Verständigung" am 05.12.15 eine erste öffentliche Veranstaltung durchgeführt. In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg.

Das Projekt bezog sich ausdrücklich auf die Zielsetzungen der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg, insbesondere zur Zielsetzung 2.1. "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität." 120 Personen haben an der Veranstaltung in den Räumlichkeiten der PH Weingarten teilgenommen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.021,96 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 21,96 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## **2.9 Projekt "Solarstrom und Energieeffizienz für Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge – Weiterbildungsworkshops für geflüchtete Menschen" (Energiewerk Stiftung München)**

Die Energiewerk Stiftung München führte von Oktober bis Dezember 2015 in Kooperation mit dem Projektbetreuer Claus Scheuber aus Ravensburg mehrere Workshops für geflüchtete Menschen durch, um diese über die Nutzung von Solarstrom-Anlagen zu informieren und sie mit Energiesparmaßnahmen zu konfrontieren sowie optional in der Berufsorientierung zu unterstützen.

15 Teilnehmer haben an den Workshops teilgenommen und haben detaillierte Informationen zum aktuellen Stand der Technik bei Erneuerbaren Energien sowie bei der Energieeffizienz vermittelt bekommen. Gleichzeitig wurde eine fachspezifische Vertiefung der Sprachkompetenz durchgeführt und die Perso-

nen konnten ihre Erfolgsaussichten hinsichtlich einer späteren Berufs- und Arbeitsmarktintegration erhöhen. Media1 informierte das Projekt die Öffentlichkeit über ein kreatives Beispiel, wie geflüchtete Menschen aktiviert werden können und als leistungsbereite Mitmenschen wahrgenommen werden können.

11 der 15 teilnehmenden Flüchtlinge befinden sich mittlerweile in einem Bewerbungsverfahren oder konnten bereits eine Ausbildung bzw. eine Berufstätigkeit beginnen.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.337,15 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 337,15 EUR aus Drittmitteln übernommen.

#### **2.10 Projekt "Motivationskarten "Ich lerne deutsch"" (Ev. Johanneskirchengemeinde Ravensburg)**

Die Ev. Johanneskirchengemeinde Ravensburg benannte als Projektzielsetzung, Menschen mit Migrationsgeschichte, welche die deutsche Sprache noch nicht oder noch nicht sicher beherrschen, zur Teilnahme an Sprach- bzw. Integrationskursen zu motivieren. Ende Dezember wurde die Motivationspostkarte "Ich lerne deutsch" in 10 Sprachen mit einer Auflage von 2.500 Stück erstellt.

Diese Karte wird seit dem von Multiplikatoren im Stadtgebiet Ravensburg in persönlichen Kontaktsituationen mit Menschen, welche die deutsche Sprache noch nicht oder noch nicht sicher beherrschen, verteilt.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 607,60 EUR entstanden, diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen.

#### **2.11 Projekt "Filmbeiträge Weltoffenheit und Zusammenleben in Ravensburg!" (Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e. V.)**

Im Projekt mit dem Untertitel "Neue Heimat – vom Flüchtling zum Mitbürger" sind im Dezember 2015 6 Filmbeiträge entstanden, die exemplarisch einen Beitrag zur Stärkung einer lebendigen, vielfältigen und demokratischen Zivilgesellschaft in Ravensburg darstellen und so der Öffentlichkeit Vielfalt und Toleranz als Gewinn für die Stadtgesellschaft widerspiegeln.

Die Titel der 6 Filmbeiträge lauten "Eine Unterkunft entsteht", Erste-Hilfe-Kurs für Flüchtlinge", "Radikalisierungsprävention und religiöse Offenheit", "Umfrage zu religiöser Identität und Toleranz an Schulen", "Kommunales Flüchtlingsmanagement", "Welcome-Day bei Vetter" – ein Wirtschaftsunternehmen öffnet seine Türen.

Im Projekt bzw. bei den einzelnen Filmbeiträgen kommen sehr viele lokale Partner zu Wort, z.B.: Deutsches Rotes Kreuz, DITIB-Türkisch-Islamische Gemeinde, ehrenamtlich Aktive, Vertreter der Stadtverwaltung und vor allem auch einige geflüchtete Menschen selbst.

Die Filmbeiträge wurden mehrfach in Regio TV ausgestrahlt sowie auf Youtube veröffentlicht. Auch auf verschiedenen Facebook-Seiten sind die Filmbeiträge online gestellt worden.

Bei der Durchführung des Projektes sind Gesamtkosten in Höhe von 23.324,00 EUR entstanden, davon wurden 18.300,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 5.024,00 EUR aus Eigenmitteln des Trägers übernommen.

#### **2.12 Projekt "Syrische Falafel auf dem Ravensburger Christkindlesmarkt" (Round Table Ravensburg e. V.)**

Falafel sind ein typisch arabisches Gericht. Der Projektträger und eine Gruppe syrischer Flüchtlinge, die seit Mitte 2015 in Ravensburg leben, haben den Falafelstand auf dem "Christkindlesmarkt" als Chance betrachtet, sowohl in einfacher Form Danke für die herzliche Aufnahme in Ravensburg zu sagen als auch einen ersten, kleinen Beitrag, die Kultur des Herkunftslandes Syrien der Stadtgesellschaft näher zu bringen. "Essen" ist eine Brücke zum Näherkommen und sich Kennenlernen. Und leistet einen Beitrag für ein gutes Miteinander in Ravensburg.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 278,80 EUR entstanden, davon wurden 276,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms sowie 2,80 EUR aus Eigenmitteln des Trägers übernommen.

### **3. Projekte Aktions- und Initiativfonds 2016 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

Der Begleitausschuss hat am 13.10.15 die Projektausschreibung für das Jahr 2016 beschlossen (DS Bfl 2015/13) und die Verwaltung beauftragt eine öffentliche Ausschreibung für das Jahr 2016 vorzunehmen, damit alle gemeinnützigen, gesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms "Demokratie leben!" zu beteiligen.

2016 standen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg insgesamt 25.000,00 EUR zur Verfügung. Davon waren 5.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg.

Der Begleitausschuss hat am 01.12.15 insgesamt 12 Projekte bewilligt (DS Bfl 2015/17) und die Verwaltung beauftragt, entsprechende Förderzusagen zu erteilen. Nachdem zum 31.12.2016 die Projekte endeten, konnte am 26.09.2017 im Begleitausschuss ein Schlussbericht erfolgen (DS Bfl 2017/05).

Von den Kosten aller Projekte im Aktions- und Initiativfonds in Höhe von insgesamt 52.470,06 EUR wurden 23.092,84 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" übernommen, davon waren 5.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg. 14.000,08 EUR stammten aus Eigenmitteln der Projektträger und 15.377,14 EUR aus Drittmitteln.



### **3.1 Theater Ravensburg e.V.**

Das Theater Ravensburg hat mit dem Projekt "ANGEGANGEN – das Meinungs-Do-it-yourself!" ein Angebot für Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte zur Stärkung der demokratischen Kompetenz junger Menschen sowie zur persönlicher Meinungsbildung durchgeführt. Es haben 85 junge Menschen teilgenommen, davon 61 mit Migrationsgeschichte.

Die Jugendlichen haben sich vor der Teilnahme keine oder nur wenige Gedanken zur Relevanz einer eigenständigen Meinungsbildung gemacht. Die Thematisierung und spielerische Erprobung eigener Meinungsäußerung im Projekt hat die teilnehmenden Jugendlichen zu einer anderen Wahrnehmung des Meinungsbildungsprozesses und der Meinungsäußerung herangeführt. Es wurde ihnen einen Erfahrungs- und Erprobungsraum zugänglich gemacht, um (auch spielerisch) auszuprobieren, wie es ist, eigene Meinung deutlich zu formulieren und zu artikulieren. Mit dem Projekt konnten die Jugendlichen verschiedene Formen der demokratischen Teilhabe an der politischen Meinungsbildung kennenlernen und erproben. Zusätzlich haben sie in der Gruppe erfahren können, wie aktive Teilhabe an der Gesellschaft funktioniert.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.450,00 EUR entstanden, davon wurden 2.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 1.450,00 EUR waren Eigenmittel des Projektträgers.

### **3.2 Volkshochschule Ravensburg e.V.**

Die Volkshochschule Ravensburg beabsichtigte das Projekt "Deutsch als Fremdsprache – einführender Didaktik- und Methodenworkshop für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit!" als ein Angebot für diejenigen Bürgerinnen und Bürger anzubieten, die Flüchtlinge beim Erwerb der deutschen Sprache fördern und begleiten.

Der Projektträger hat mit E-Mail vom 22.09.16 mitgeteilt, dass das Projekt im Jahr 2016 nicht umgesetzt werden kann. Im Projekt sind keine Kosten entstanden. Die ursprünglich hierfür verplanten Mittel aus dem Bundesprogramm wurden auf andere Projekte verteilt.

### **3.3 sprachmächtig e.V.**

Der Verein konnte mit seinem Projekt "Poetry-Slam – Vielfalt in meiner neuen Welt" die Sprachkompetenz und die Integration von Jugendlichen unterschiedlicher schulischer wie sozialer Herkunft fördern und es ist ihm gelungen, eine Einbindung junger Flüchtlinge in das Projekt zu erreichen. Poetry-Slam als eine aktive, lebendige und direkte Form des Dichterwettstreits hat sich erneut etabliert und konnte 140 - 150 Jugendliche erreichen.

Der Verein sprachmächtig hat mit seinem Projektangebot "Poetry-Slam" im vergangenen Jahr das Thema " Vielfalt in meiner neuen Welt " aufgegriffen und hat – neben Jugendlichen einer VABO-Klasse der Edith-Stein-Schule auch Schülerinnen und Schüler der Martinusschule wie der St.Christina-Schule gewinnen können.

Die Resonanz insgesamt war sehr positiv, die Jugendlichen hatten Spaß an der Sprache und an dem gemeinsamen Workshop. Die teilnehmenden Jugendlichen interpretierten ihre individuelle Sicht auf Vielfalt, Toleranz, Gesellschaft und persönliche Freiheit sehr unterschiedlich.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 5.442,84 EUR entstanden. Davon wurden 2.842,84 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 1.800,00 EUR wurden aus Drittmitteln und 800,00 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **3.4 DITIB – Türkisch-Islamische Gemeinde Ravensburg e.V.**

Die DITIB-Türkisch-Islamische Gemeinde hat mit Unterstützung des Bundesprogramms im Herbst eine siebentägige Schulung ehrenamtlicher Dialogbeauftragter durchgeführt und konnte dabei insgesamt 37 junge Menschen aus dem gesamten Einzugsgebiet der Moscheegemeinde als Vermittler islamischen Gemeindelebens für die interkulturelle und interreligiöse Arbeit in der Stadt Ravensburg schulen. Der Projektträger hat somit das beabsichtigte Ziel erreicht: "Ravensburg weckt das Interesse der Menschen – mit und ohne Migrationsgeschichte – füreinander und fördert den interkulturellen Austausch.", denn allein aus Ravensburg haben 10 Frauen und 5 Männer teilgenommen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zum Abschluss der Schulungsreihe ein Zertifikat erhalten und werden vom Projektträger zum Teil bereits als Dialogbeauftragte eingesetzt.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 6010,73 EUR entstanden. Davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen und 3.010,73 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **3.5 Caritas Bodensee-Oberschwaben e.V.**

Die Kinderstiftung Ravensburg hat mit dem Projekt "Mit Büchern die Welt entdecken" an vier Standorten in Ravensburg in fünf Gruppen) für geflüchtete bzw. zugewanderte Kinder und deren Eltern "Oasenplätze" gestaltet und mehr als 52 Kinder kontinuierlich erreicht. Darüberhinaus konnten im Projekt 6 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser erreicht und geschult werden. Das Ziel, auch Vorleserinnen und Vorleser mit Migrationsgeschichte zu gewinnen, konnte (noch) nicht erreicht werden, wird aber weiterhin angestrebt.

Die im Projekt entstandenen Kosten in Höhe von 2.354,56 EUR wurden wie folgt übernommen: 2.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 354,56 EUR aus Eigenmitteln des Projektträgers.

### **3.6 keb - Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V.**

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg hat zum dritten Mal in Folge mit ihrem Kooperationspartner, dem Alevitischen Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" das Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz." durchgeführt. Sportaffinen Personen wurde erneut ein Zugang zur interkulturellen Auseinandersetzung ermöglicht. Neu hinzugekommen sind vor allem Jugendliche aus der Edith-Stein-Schule. Das Projekt wurde bereits 2014 und 2015 mit großem Erfolg durchgeführt.

Im Laufprojekt 2016 haben erneut Migrantinnen und Migranten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ravensburg sowie Bürgerinnen und Bürger gemeinsam trainiert und im Sommer bei "Ravensburg läuft" als auch im Herbst 2016 am Marathon in Budapest teilgenommen. Während der Projektlaufzeit über mehr als 7 Monate hinweg, haben regelmäßige Treffen in der Gesamtgruppe und in einzelnen Trainingsgruppen stattgefunden, im sich gemeinsam auf den Wettbewerb vorzubereiten.

Es haben insgesamt 38 Personen am Projekt teilgenommen, davon 15 Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule. Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden aktiv bei der Programmplanung einbezogen. Das gemeinsame Ziel des Projekts und der abschließende gemeinsame Aufenthalt in Budapest (Kulturprogramm und Teilnahme am Budapest-Marathon) förderte das Miteinander und ließ Freundschaften entstehen. Es hat ein sehr intensiver Austausch zwischen den ProjektteilnehmerInnen mit und ohne Migrationsgeschichte stattgefunden.

Das Projekt hat den persönlichen und gesellschaftlichen Horizont aller TeilnehmerInnen erweitert. Dies wurde insbesondere im Rahmen einer gemeinsamen Nachbesprechung am 12.11.2016 zum Ausdruck gebracht, als auf sehr wertschätzende Art und Weise das Projekt im gemeinsamen Erfahrungsaustausch abgeschlossen wurde. Am Projektabschluss haben 60 Personen teilgenommen.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 10.388,82 EUR entstanden. Davon wurden 2.750,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 5.630,00 EUR wurden aus Drittmitteln und 2.008,82 EUR aus Eigenmitteln des Projektträgers übernommen.

### **3.7 Diakonisches Werk Ravensburg**

Das Diakonische Werk Ravensburg hat mit dem Projekt "WIR im Nord-Quartier – interkultureller Frauendialog" ein Vernetzungsprojekt von Frauen in der Nordstadt mit Wurzeln aus verschiedenen Herkunftsländern durchführen wollen. Für die Zielgruppe Frauen ab mittlerem Lebensalter aus der Ravensburger Nordstadt mit deutschem oder türkeistämmigen biografischen Hintergrund sollte eine niederschwellige Möglichkeit der Begegnung und des Kennenlernens geschaffen werden. Insbesondere um die Förderung gegenseitigen Interesses sowie die vermehrte Teilhabe am Sozialen Leben im Stadtteil.

Aufgrund verschiedener organisatorischer Rahmenbedingungen konnte nur ein Bruchteil der im Antrag genannten Aktivitäten im Jahr 2016 durchgeführt werden. Mit der Durchführung einzelner Aktivitäten konnte erst nach der Sommerpause 2016 bzw. tatsächlich erst im November 2016 begonnen werden.

In der Zeit bis zum Jahresende 2016 konnten somit nur zwei gemeinsame Kochkursabende sowie gemeinsamer Besuch des Wirtschaftsmuseums Ravensburg durchgeführt werden.

Das angestrebte Projektziel des Kennenlernens und Etablierens von Begegnung und Kontakten konnte auch mit der teilweisen Projektdurchführung angestoßen werden, da sich die Teilnehmerinnen auch nach Ende des Projektdurchführungszeitraumes auch in 2017 regelmäßig treffen und gegenseitig bei Veranstaltungen in den Nordstadt besuchen.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 266,41 EUR entstanden. Diese wurden komplett aus Eigenmitteln des Projektträgers übernommen.

### **3.8 Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e. V.**

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Ravensburg e. V. hat mit dem Projekt "MiNaFa – Mit Nadel und Faden" ein Handarbeitsprojekt für Frauen mit Fluchterfahrung durchgeführt. Dem Projektträger ist es gelungen, mit der gemeinsamen "Handarbeit" den Teilnehmerinnen in gemeinschaftlicher Atmosphäre Ruhe und Normalität, Austausch und erste Zugänge zur Aufnahmegeellschaft in Ravensburg zu ermöglichen. An den regelmäßigen Treffen haben im Schnitt jeweils 10 Teilnehmerinnen teilgenommen.

Es sind durch den regelmäßigen Austausch erste freundschaftliche Verbindungen zu Ravensburger Bürgerinnen entstanden, durch diese individuellen Beziehungen konnten die Teilnehmerinnen ihre deutschen Sprachkenntnisse verbessern und bessere Orientierung in der neuen "Heimat" Ravensburg erhalten.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 4.200,30 EUR entstanden. Davon wurden 1.500,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, aus Drittmitteln wurden ebenfalls 1.500,00 EUR übernommen und komplett aus Eigenmitteln des Projektträgers wurden 1.200,30 EUR übernommen.

### **3.9 Alevitisches Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" Ravensburg e. V.**

**4.** Das Alevitische Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" hat in Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Ravensburg und der keb - Katholischen Erwachsenenbildung im Kreis Ravensburg am 24.09.2016 die Kulturveranstaltung "West-Östlicher Divan" durchgeführt, ein literarisch-musikalischer Brückenschlag zwischen der persischen und deutschen Kultur. Das Vortragen von Gedichten und Texten von Goethe sowie des persischen Dichters Hafis in deutscher und persischer Sprache hat mehr als 150 Personen erreicht.

**5.** Die musikalische Umrahmung mit traditionellen orientalischen Instrumenten ergänzte die Veranstaltung und förderte "... das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität." der Teilnehmenden. Die Intention, mit dieser Veranstaltung einen "interkulturellen Austausch" zu fördern, konnte umfangreich erreicht werden.

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 5.095,91 EUR entstanden, davon wurden 3.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms, 1.090,00 EUR aus Drittmitteln sowie 1.005,91 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

### **3.10 Christliches Jugenddorfwerk Bodensee-Oberschwaben e.V.**

Der Projektträger hat das Sportprojekt "sportlich & sozial – Interkulturelles Frauenboxen 2016" für Frauen in Kooperation. Sportaffinen Personen wurde ein Zugang zur interkulturellen Begegnung und Auseinandersetzung ermöglicht.

Im Boxprojekt haben Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte gemeinsam während der Projektlaufzeit an 10 Trainingseinheiten gemeinsam trainiert und gemeinsame Freizeitbeschäftigung erlebt sowie ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt.

Mit dem Projekt konnte ein für Ravensburg neues Gruppenangebot für junge Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte als Sportangebot und interkultureller Austausch angeboten und umgesetzt werden. Insgesamt konnten 15 Frauen aus unterschiedlichen Herkunftskontexten angesprochen werden und in Kontakt und Austausch untereinander gebracht werden. Die Teilnehmerinnen vielfältige Impulse des sozialen Lernen erhalten und wurden individuell wie kollektiv in Schlüsselkompetenzen gestärkt (Selbstbewusstsein, Disziplin, Motivation, Empathie, soziale Kompetenzen).

Im Projekt sind Gesamtkosten in Höhe von 3.761,44 EUR entstanden, davon wurden 2.000,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 1.761,44 EUR waren Eigenmittel des Projektträgers.

### **3.11 Akume e.V. - Projekt "Vukana – Begegnung und Bewegung auf Augenhöhe".**

Der Projektträger führte mit diesem Begegnungs- und Bewegungsangebot ein künstlerisches Projekt zum Thema "Identität" durch. Zielsetzung war es, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte über die gemeinsame Beschäftigung mit Körper und Stimme in einen interkulturellen Austausch auf Augenhöhe zu bringen und so einen Beitrag gegenseitiges Verständnis und gemeinsames Kreativsein zu entwickeln. Im Workshop-Zeitraum vom 04.10.16 bis 07.10.16 wurden gemeinsam mit den Projektleitern in den Bereichen Tanz, Percussion und Gesang gearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus kulturell unterschiedlichen Herkunftsländern: Syrien, Afghanistan, Gambia, Ghana, Togo, Kongo und Deutschland. Die künstlerisch-kulturelle Ausrichtung des Projekts ermöglichte trotz vorhandener Sprachbarrieren ein gemeinsames Erleben und einen gemeinsamen Austausch – auch über kulturelle Grenzen hinweg. Insgesamt haben 32 Personen am Projekt teilgenommen. Das Projekt wurde mit einer öffentlichen Aufführung am 08.10.16 im Konzerthaus Ravensburg vor 400 Zuschauerinnen und Zuschauern erfolgreich abgeschlossen. Die Teilnahme am Projekt und das Auftreten stärkte das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 8.901,81 EUR entstanden. Davon wurden 2.250,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms übernommen, 5.357,14 EUR wurden aus Drittmitteln und 1.294,67 EUR aus Eigenmitteln des Projektträgers übernommen.

### 3.12 **Bildungsinitiative Bodensee-Oberschwaben e.V. - Projekt "Besuch Ausstellung "Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button"**

Der Verein führte am 24.04.16 die Informationsfahrt zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung "Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button" im Stadtmuseum Aarau in der Schweiz mit gut 30 Personen durch. Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsgeschichte haben während der gemeinsamen Fahrt im Omnibus vielfältige Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten nutzen können und beim Besuch der Ausstellung viel über die Entwicklung der Demokratie erfahren.

Im Projekt sind Kosten in Höhe von 2.597,24 EUR entstanden. Davon wurden 1.750,00 EUR aus Mitteln des Bundesprogramms und 847,24 EUR aus Eigenmitteln übernommen.

## 4. **Projekte Aktions- und Initiativfonds 2017 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

Der Begleitausschuss hat am 27.09.2016 die Projektausschreibung beschlossen und die Verwaltung beauftragt eine öffentliche Ausschreibung für das Jahr 2017 vorzunehmen, damit alle gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms zu beteiligen. Mit E-Mail-Schreiben vom 28.09.16 wurde allen Projektträgern des Bundesprogramms Demokratie leben!, allen Migrantenvereinen in Ravensburg sowie allen Mitgliedern der Planungsgruppe für die Wochen der internationalen Nachbarschaft in Ravensburg die Projektausschreibung zugesandt. In der Schwäbischen Zeitung wurde am 13.10.16 ein Hinweis auf die Ausschreibung veröffentlicht. Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf der Internetseite der Stadt Ravensburg veröffentlicht <http://www.ravensburg.de/rv/gesellschaft-soziales/integration-migration/demokratie-leben.php>.

2017 stehen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg voraussichtlich insgesamt 45.000,00 EUR zur Verfügung. Davon sind 5.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg.

Im aktuellen Jahr 2017 werden zur Zeit 14 Projekte umgesetzt bzw. wurden zum Teil bereits umgesetzt.

### **Entscheidungskriterien für die Bewertung der Projekte sind gewesen:**

- a) Bezug zu den grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg
- b) Kinder, Jugendliche, Frauen sowie Multiplikatoren als Zielgruppe benannt
- c) Kooperationspartner für die Durchführung benannt
- d) Hinweis auf die Fördersumme beachtet
- e) Ko-Finanzierungsmittel dargestellt
- f) Projektpartner benannt
- g) Aufbau einer Trägerpluralität im Bundesprogramm "Demokratie leben!"

- h) Projektfinanzierung über andere Fördermöglichkeiten vorstellbar
- i) nachhaltige Wirkung in die Stadtgesellschaft wahrscheinlich

**Die Bewilligung der Projekte erfolgte am 06.12.2016 durch den Begleitausschuss (DS Bfl 2016/15) vorbehaltlich der Mittelbereitstellung der Mittel des Bundes im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" für das Jahr 2017. Mit Bescheid vom 20.12.2016 erfolgte die Mittelbereitstellung für das Jahr 2017.**

#### **4.1 Arkade Ravensburg e.V. (11.10.16)**

Die Arkade Ravensburg möchte mit ihrem Projekt "Eine Frage der Ehre" – Engagement für Weltoffenheit ein Angebot für junge Männer mit Migrationsgeschichte anbieten, damit sich diese in ihrer Identitätsbildung als Mann und mit unterschiedlichen Rollenerwartungen in ihren Lebensentwürfen auseinandersetzen können. Ziel ist es, junge Männer mit Migrationsgeschichte als Multiplikatoren zu gewinnen und zu schulen, die sich anschließend öffentlich für Weltoffenheit, Gleichberechtigung und Menschenrechte einsetzen.  
Antragssumme: 6.005,00 EUR. Es wurden 5.000,00 € bewilligt.

#### **4.2 Kinderstiftung Ravensburg. (13.10.16)**

Die Kinderstiftung Ravensburg unterstützt mit ihrem Projekt "Wenn Träume laufen lernen" – Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund spielen Theater diese Zielgruppe bei der Orientierung in Ravensburg und bei der Gestaltung von individuellen Zukunftsperspektiven. Im Rahmen der professionell begleiteten Theaterarbeit können sich die teilnehmenden jungen Menschen spielerisch mit Ängsten, Hoffnungen, Sorgen und Wünschen auseinandersetzen und diese kreativ in einen individuellen und interkulturellen Kompetenzerwerb ummünzen, als Hilfestellung zum Aufbau einer Zukunftsperspektive.  
Antragssumme: 4.000,00 EUR. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### **4.3 Alevitisches Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" e.V. (27.10.16)**

Das Alevitische Bildungswerk führt im Herbst 2017 eine Informationsveranstaltung "Internationales Symposium zum Alevitentum – Geschichte, Glaubensvorstellungen, Rituale" durch. Zielsetzungen sind der Abbau von Vorurteilen, die Förderung von Teilhabe in der Gesellschaft, Förderung des pluralistischen Bewusstseins sowie die Stärkung des friedlichen, demokratischen Miteinanders in Ravensburg.

Antragssumme: 6.800,00 EUR

Das Projekt wirkt integrativ im Schussental, da es sowohl über die Partnerschaft für Demokratie Ravensburg als auch die Partnerschaft für Demokratie Weingarten eine Förderung erhalten kann. Die entsprechende Vorabstimmung mit der Regiestelle zum Bundesprogramm "Demokratie leben!" beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ist bereits erfolgt. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### **4.4 sprachmächtig e.V. (28.10.16)**

Der Verein will mit seinem Projekt "In der Sprache Heimat finden" – Poetry Slam die Sprachkompetenz und die Integration von Jugendlichen unterschiedlicher schulischer wie sozialer Herkunft fördern und mit den TeilnehmerInnen

das Thema "Heimat" zu bearbeiten. Sprache als Möglichkeit, auszudrücken, was Heimat bedeutet. Poetry-Slam ist eine aktive, lebendige und direkte Form des Dichterwettstreits.

Antragssumme: 5.600,00 EUR. Es wurden 4.000,00 € bewilligt.

- 4.5 Theater Ravensburg e.V. – Theaterpädagogisches Zentrum (28.10.16)**  
Das Theaterpädagogische Zentrum am Theater Ravensburg will im Projekt "Ich bin immer Ich" 10 Kurzfilme über Kinder mit Migrationsgeschichte erstellen, in denen sich diese im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen theaterpädagogischen Arbeit über die Wünsche, Sehnsüchte und Zukunftsvorstellungen in Deutschland austauschen und ausdrücken. Die erstellten Kurzfilme sollen anderen Kindern, Jugendlichen sowie deren Eltern präsentiert werden.  
Antragssumme: 5.750,00 EUR. Es wurden 4.000,00 € bewilligt.
- 4.6 keb – Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. (31.10.16)**  
Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg veranstaltet mit ihrem Kooperationspartner, dem Alevitischen Bildungswerk "Sah Ibrahim Veli" erneut das Lauf-Projekt "Ravensburg läuft für Toleranz.". Das Projekt wurde bereits 2014, 2015 und 2016 mit großem Erfolg durchgeführt.  
  
2017 sollen erneut Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsgeschichte sowie Jugendliche gemeinsam trainieren und im Sommer bei "Ravensburg läuft" als auch im Oktober 2017 am Schlesien-Marathon teilnehmen.  
Antragssumme: 3.000,00 EUR. Es wurden 4.000,00 € bewilligt.
- 4.7 Theater Ravensburg e.V. (31.10.16)**  
Das Theater Ravensburg bietet in Kooperation mit der Theaterpädagogin Sarah Kleiner "Politische Ränkespiele" – Workshops zur Meinungsbildung und demokratischer Teilhabe an. Mit dem Projekt sollen junge Menschen als mündige, aktive, reflektierende und zur demokratischen Auseinandersetzung befähigte Persönlichkeiten unterstützt werden.  
Antragssumme: 2.944,00 EUR. Es wurden 2.500,00 € bewilligt.
- 4.8 Seniorentreff Ravensburg e.V. (31.10.16)**  
Der Seniorentreff Ravensburg bietet in Kooperation mit dem Institut für soziale Berufe und dem Mehrgenerationenhaus Weinbergstraße seit 2001 das Projekt "generations – make the difference" an. Im Jahr 2017 sollen gezielt ältere Menschen mit Migrationsgeschichte für dieses Besuchs-Angebot angesprochen werden. Junge Menschen werden im Projekt interkulturell und kultursensibel auf ihren Einsatz vorbereitet und Migrantenselbstorganisationen sowie andere Multiplikatoren auf diese Besuchs-Angebot angesprochen. Die Projekt-Zielsetzung 2017 soll einen Beitrag leisten, Kontakte und Beziehungen "über den Tellerrand" hinaus, generationen- und kulturübergreifend, zu gestalten und somit gegen Vereinsamung im Alter zu wirken.  
Antragssumme: 1.900,00 EUR. Es wurden 1.900,00 € bewilligt.
- 4.9 Verein zur Förderung der caritativen Lions-Ziele e.V. (31.10.16)**  
Der Verein zur Förderung der caritativen Lions-Ziele bietet mit dem Projekt "Seelenvogel" ein kreatives Kunstprojekt für Menschen mit und ohne Fluchterfahrung an. Im künstlerischen Projekt sollen die Teilnehmerinnen und Teil-



nehmer "einen Ausdrucksraum für die Seele" bekommen, um eventuell vorhandene traumatische Erfahrungen im Kunstwerk zum Ausdruck zu bringen und im Austausch mit anderen Kraft und Unterstützung zu erfahren. In der Gestaltung des Kunstprojekts soll ein Bezug zur biographischen Geschichte der Projektteilnehmer hergestellt werden. Ziel des Projektes ist das Selbstgefühl zu stärken.

Antragssumme: 3.000,00 EUR. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### **4.10 Impuls Afghanistan e.V. (31.10.16)**

Der Verein Impuls Afghanistan möchte mit dem Projekt "IKZA – Interkulturelle Kompetenz für Zugewanderte mit afghanischen Wurzeln" eine achteilige Veranstaltungsreihe durchführen, um dieser Zielgruppe Orientierungs- und Begegnungsmöglichkeiten in die deutsche Gesellschaft und einen Zugang zur Stadtgesellschaft von Ravensburg zu ermöglichen. Behandelt werden Themenbereiche wie Demokratie, Wertesystem, Bildung, Gesundheit und soziales Miteinander.

Antragssumme: 3.000,00 EUR. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### **4.11 CJD Bodensee-Oberschwaben e.V. (31.10.16)**

Der CJD Bodensee-Oberschwaben bietet im Kunstprojekt "Bunte Vielfalt im kleinen Format" vor allem neu zugewanderten Jugendlichen - Schülerinnen und Schülern der VAB-O-Klassen der Edith-Stein-Schule - trotz fehlender Sprachkenntnisse - die Möglichkeit, sich in künstlerischer Form auszudrücken und sich über eigenes Bewusstsein als auch Vielfalt im Klassenverbund bewusst zu werden. Jede Schülerin, jeder Schüler trägt mit einem Bild im Kleinformat zum großen Bildkunstwerk bei. Die Ergebnisse sollen öffentlich präsentiert werden.

Antragssumme: 3.440,00 EUR. Es wurden 2.390,00 € bewilligt.

#### **4.12 Bildungsinitiative Bodensee-Oberschwaben (31.10.16)**

Die Bildungsinitiative Bodensee-Oberschwaben möchte mit dem Projekt "Gemeinsam im Schussental" einen Schuljahres-Kalender für das Schuljahr 2017/218 von Kindern und Jugendlichen gestalten. Der Kalender soll anregen, sich über die Vielfalt und Miteinander in unserer Region Gedanken zu machen und Pluralität und Demokratie als Eckpfeiler des Miteinanders ins Bewusstsein der Betrachter bringen. sollen über einen Malwettbewerb unter dem Thema "Gemeinsam im Schussental" für Kinder aus unterschiedlichen Herkunftskontexten Bilder entstehen, die in einem professionell gestalteten Kalender veröffentlicht werden sollen.

Antragssumme: 3.000,00 EUR. Es wurden 2.760,00 € bewilligt.

#### **4.13 Deutsches Rotes Kreuz Ravensburg (13.11.15)**

Das Deutsche Rotes Kreuz Ravensburg e.V. hat das Projekt bereits 2016 erfolgreich durchgeführt. Mit dem Folgeprojekt "MiNaFa – Mit Nadel und Faden. Ein Handarbeitsprojekt für Frauen mit Fluchterfahrung" sollen die Erfahrungen und Beziehungen der Teilnehmerinnen verstetigt werden. Neben der Begegnungsmöglichkeit und dem Zugang zur Aufnahmegesellschaft Ravensburg soll durch das Projekt auch die Vernetzung der Frauen aus den einzelnen Unterkünften der Erst- und Anschlussunterbringung im Stadtgebiet Ravensburg ermöglicht werden.

Antragssumme: 6.040,00 EUR. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### 4.14 Diakonisches Werk Ravensburg

Aus den nicht verplanten Projektmitteln konnte die Verwaltung dem Projektträger Diakonisches Werk Ravensburg für folgendes zusätzliche Projekt im Jahr 2017 eine Förderung in Aussicht stellen – dieses wurde vom Begleitausschuss am 31.05.17 bewilligt (DS Bfl 2017/08).

Das Diakonische Werk Ravensburg möchte mit diesem Theaterprojekt "(A)Rhythmische Welt – ein Theaterstück zum Thema Migration, Integration, Rassismus und Wandel, begleitet von Musik und Tanz" eine Gruppe von 10 bis 16 jungen Menschen ab 16 Jahren mit und ohne Migrationsgeschichte für eine Inszenierung des oben genannten Stücks gewinnen und theaterpädagogisch begleiten und schulen. Als künstlerisch-kreativer Beitrag zu den Themen Identität, Hoffnung, gegenseitiger Respekt, Toleranz und friedliches miteinander in Ravensburg. Im Rahmen der professionell begleiteten Theaterarbeit erhalten die teilnehmenden jungen Menschen spielerisch einen individuellen und interkulturellen Kompetenzerwerb und können abschließend in einer öffentlichen Aufführung eine Zukunftsperspektive für das friedliche Miteinander präsentieren.

Antragssumme: 10.925,00 EUR. Es wurden 3.000,00 € bewilligt.

#### Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Ko-Finanzierungsanteil Stadt Ravensburg für Aktions- und Initiativfonds 2015; Bundeszuschuss 41.600 € (Änderungsbescheid vom 09.11.15)	€ 0
Ko-Finanzierungsanteil Stadt Ravensburg für Aktions- und Initiativfonds 2016; Programmkosten 25.000 € und Bundeszuschuss 20.000 € (Bescheid vom 21.12.15)	€ 5.000
Ko-Finanzierungsanteil Stadt Ravensburg für Aktions- und Initiativfonds 2017; Programmkosten 45.000 € und Bundeszuschuss 40.000 € (Bescheid vom 20.12.16)	€ 5.000
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4000.5851.000	